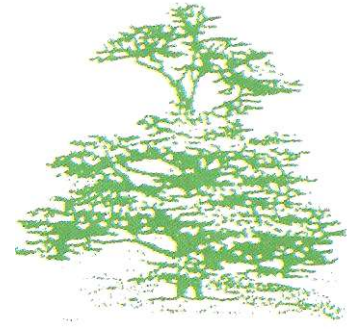


# Kliedbruch

## Nachrichten



Im Grünen leben

### 79. Ausgabe – Herbst 2011

---

#### **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Kliedbruch,**

vielleicht freuen Sie sich mit mir schon auf den Martinszug durch unseren Stadtteil. Als Vorbereitung zu diesem Fest werden Sie von unseren Helferinnen und Helfern besucht und um eine Spende gebeten, die letztlich den Zug erst möglich macht. Nutzen Sie die Gelegenheit auch dazu, mit den Helferinnen und Helfern über unseren Stadtteil zu reden, teilen Sie mit, wie Sie unseren Bezirk mitgestalten wollen, welche Themen wir mit der Stadtverwaltung besprechen sollen und für welche Projekte Sie noch Unterstützer suchen.

Sollten Sie selbst noch nicht Mitglied im Bürgerverein sein, nutzen Sie die Gelegenheit, sich als Bürger des Kliedbruchs erkennen zu geben und mischen Sie sich ein, denn nur wenn wir als Bürger aktiv werden, werden Verwaltung und Politik zu unserem Wohle handeln.

Aktuell bewegen uns im Kliedbruch vor allem die Themen LKW-Routenkonzept und Grundwasser. Bezüglich der LKW-Routenplanung sind wir als Bürgerverein gemeinsam mit anderen betroffenen Bürgervereinen im Gespräch mit Politik und Verwaltung. Zusätzlich unterstützen wir die Aktivitäten der Anwohner. Die Grundwasserthematik wird von der Verwaltung anerkannt und es soll ein Konzept entwickelt werden. Auch hier vertreten wir unsere Interessen als Kliedbrucher. Wir werden zur nächsten Mitgliederversammlung die Verantwortlichen der Verwaltung zur Diskussion einladen.

Der Fuß- und Radweg auf dem Hökendyk soll nach Auskunft des zuständigen Straßenmeisters Herrn Wilden bis zur Fahrradsaison 2012 wieder in voller Breite nutzbar sein.

Einen Ausbau der Kliedbruchstraße wird es nach Auskunft der Stadt in absehbarer Zeit nicht geben.

Über den Bebauungsplan Winnertweg (ehemalige Tennishalle) wird noch diskutiert. Hier sind die betroffenen Anwohner im Gespräch.

Neben der Vertretung unserer Interessen gegenüber Verwaltung und Politik ist es ein Bestreben des Bürgervereins, das soziale Miteinander der Nachbarschaft zu stärken. Der Martinszug bietet hierzu eine wunderbare Gelegenheit, mit anderen Nachbarn ins Gespräch zu kommen und sich mit dem Stadtteil vertraut zu machen.

Herzlichst

Ihr Peter Gerlitz

---

Herausgeber Bürgerverein Kliedbruch – verantwortlich für den Inhalt Peter Gerlitz

Druck: Ebert Druck GmbH, Gropperstraße, Krefeld

## **Unsere Ausflugsfahrt 2011**

Von Hans-Dieter Oelgard

Dieses Jahr hatten wir für unsere Ausflugsfahrt eine Besichtigung in Schloss Augustusburg in Brühl geplant.

Um 7.30 Uhr fuhren wir an der HH-Sportstätte los. Um 10 Uhr hatten wir dann eine Führung durch das Weltkulturerbe-Schloss. Wir hatten eine sehr kompetente und wissensreiche Führerin, die uns das Schloss erklärte. Anschließend gingen wir bei herrlichem Wetter durch den Barockgarten zum Jagdschloss Falkenlust, das ganz in der Nähe liegt, ein kleines Schlösschen in den bayrischen Farben blau/weiß, dessen Kachelausstattung besonders sehenswert ist. Dann ging es weiter nach Rhöndorf zum Adenauer- Haus. Die geplante Mittagspause musste leider ausfallen, weil wir mit unserem Zeitplan ganz durcheinander gekommen waren. Der Besuch des KA-Hauses mit seinen schönen Gartenanlagen war ebenfalls sehr informativ, wenn auch sehr viel nüchterner als die Schlösser. Anschließend holten wir in einem schönen Gartenlokal unsere Brotzeit nach und konnten uns von den Strapazen des Tages erholen. Am Abend fuhren wir dann mit vielen neuen Eindrücken zurück nach Krefeld.

## **B-Plan 702/ehemaliges Tennisgelände Winnertzweg**

Von Peter Giesen Winnertzweg 27A

Was lange währt, wird ...hoffentlich (!) endlich gut. Nach vielen Jahren der Planung und nach zahlreichen Verhandlungen zwischen Anwohnerschaft, Stadtverwaltung, örtlicher Politik und den Grundstückseigentümern soll der Bebauungsplan 702 noch in diesem Jahr vom Stadtrat beschlossen werden. Vom 16. September bis zum 17. Oktober 2011 liegt der Entwurf im Stadthaus am Konrad-Adenauer- Platz 17 Raum 475 zur Bürgerbeteiligung öffentlich aus. Die Bürger haben die rechtliche Möglichkeit, Einblick in die Planung zu nehmen und sich zu den Planungszielen zu äußern. Die Stellungnahmen müssen von der Planungsverwaltung abgewogen und bei der Beschlussfassung des Rates berücksichtigt werden.

Hier die Kernpunkte der Bebauungsplanung: Auf voraussichtlich 12 bis 13 Grundstücken sollen Wohnhäuser mit maximal 2 Vollgeschossen errichtet werden; die Bebauung soll vorrangig im sog. Bauhausstil erfolgen. War vor Jahren noch eine Aufteilung des Geländes in 26 Grundstücke mit entsprechender Bebauungsdichte geplant, kann nun von einer hohen qualitativen Aufwertung gesprochen werden, die nicht unwesentlich durch die Aktivitäten der spontan entstandenen Interessengemeinschaft Winnertzweg bewirkt wurde.

Die architektonische Gestaltung der einzelnen Häuser bleibt abzuwarten und ist zurzeit aus folgendem Grund noch kritisch zu sehen: Der Entwurf des B-Planes sieht aktuell eine maximale Firsthöhe von 11,20 m über Straßenniveau vor. Würde diese enorme Höhe ausgenutzt, entstünden massive Gebäude, die nicht in die bestehende Bebauung passen und die Wohnqualität der unmittelbaren Anlieger massiv beeinträchtigen. Ziel muss die Herabsetzung der maximalen Firsthöhe auf angemessene 9,50 m sein. Diese Forderung wurde bereits in einer Besprechung der unmittelbaren Anlieger mit dem privaten Planungsbüro am 07. September 2011 im Gasthaus Marcelli formuliert und sollte von allen Betroffenen im Rahmen der Bürgerbeteiligung in das öffentliche Planaufstellungsverfahren eingebracht werden.

## **Bürgerverein unter neuem Vorsitz**

Von Stephan Esser

Manchmal meinen es die Zufälle gut mit einem. Es ist jetzt drei Jahre her, als Peter Gerlitz im Kliebruch am Heimweg für sich, seine Frau und Tochter (15) das neue Zuhause bezog und gleich gelebte Nachbarschaft erfuhr. Maria Sürder machte ihn auf den Bürgerverein Kliebruch aufmerksam und gewann ihn gleich als Helfer. Schließlich liegt ihr der Bürgerverein am Herzen. Ihr verstorbener Mann Paul hatte den Bürgerverein einst gegründet.

Drei Jahre später ist Peter Gerlitz im Mai zum Vorsitzenden gewählt worden, als Nachfolger von Hans-Dieter Oelgart. „Wenn man sich endgültig irgendwo niederlässt, dann möchte man ja auch das Lebensumfeld mit gestalten“, sagt Gerlitz, der als selbständiger Marktforscher viel in der Welt herum kommt und die Ruhe des Kliebruchs braucht, um hier seine Analysen zu verfassen. Den Erhalt des grünen Charakters des Stadtteils und die Integration der Hinzugezogenen sieht er als die vordringliche Aufgabe seiner Arbeit im Bürgerverein. Dazu bietet der im Kliebruch beliebte St. Martinszug eine gute Möglichkeit. Diese gelebte Tradition spreche alle an, besonders Familien mit Kindern.

### **In eigener Sache**

Der Vorstand des Bürgervereins besteht aus Peter Gerlitz (Vorsitzender), Michael Stenders (stellv. Vorsitzender), Gerda Rucker (Schatzmeisterin), Marita Bissels (stellv. Schatzmeisterin), Prof. Dr. Detlev von Hofe (Schriftführer), Wolfram Dürr (stellv. Schriftführer), Werner Bissels, Andreas Drabben, Stephan Esser, Doris Jäschke (Betreuung der Sammler), Rosemarie Leuchtenberg (St. Martinskomitee), Hans-Dieter Oelgart (Berater des Vorsitzenden), Thomas Schraven (Bildersammlung Kliebruch), Renate Sellke.

Auf der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Kliebruch am 12. Mai 2011 wurden diese Vorstandsmitglieder bestätigt bzw. gewählt. Der Kassenbericht wurde gebilligt und der Vorstand entlastet.

Hans-Dieter Oelgart, Vorsitzender des Bürgervereins Kliebruch von 1997 bis 2011, kandidierte nicht mehr für dieses Amt. Er ist aber weiterhin als Vorstandsmitglied tätig und unterstützt den neuen Vorsitzenden Peter Gerlitz tatkräftig. So wird Kontinuität gewahrt und gleichzeitig wird Offenheit für neue Impulse ermöglicht. Das Kliebruch wandelt sich mit seinen Bewohnern und wir erleben, wie ein Generationenwechsel im Gang ist. Diesen Wandel harmonisch und zum Wohle aller zu gestalten, ist Anliegen des Bürgervereins.

### **Kontakt zum Bürgerverein:**

Peter Gerlitz, Heimweg 6, Telefon 595 099 , email: [peter@petergerlitz.com](mailto:peter@petergerlitz.com)

Michael Stenders, Josef-Leenders-Dyk49, Telefon 750 762, email: [michael.stenders@email.de](mailto:michael.stenders@email.de)

Hans-Dieter Oelgart, Moerser Str. 502, Telefon 560 894, email: [streifenhaus1@web.de](mailto:streifenhaus1@web.de)

Doris Jäschke, Peter-Esser-Dyk 2, Telefon 751 830, email: [dkhjaeschke@t-online.de](mailto:dkhjaeschke@t-online.de)

Gerda Rucker, Appellweg 6, 595 525, email: [werner.rocker@t-online.de](mailto:werner.rocker@t-online.de)

## Unser St. Martins Zug

Wann ? Am **15. November 2011** um **17.00 Uhr**

Wo ? **Zentraler Platz Josef-Brocker-Dyk** (Aufstellung und Fackelprämierung )

### Zugweg

Josef-Lenders-Dyk, Josef-Brocker-Dyk, Peter-Esser-Dyk, Krüllsdyk, Kliebruchstraße, Oelhausenweg, Kliebruchstraße, Immenhofweg, Carl-Diem-Weg, Appellweg, Hubert-Houben-Kampfbahn

☛ Wir bitten die Anlieger dieser Straßen, Häuser und Vorgärten zu schmücken und zu beleuchten. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

### Das Martinsfeuer

Abschlussfeier auf der Hubert-Houben-Kampfbahn mit Abbrennen des Martinsfeuers, Teilung des Mantels des St. Martin mit dem armen Mann und Ansprache des St. Martin an die Kinder.

### Tüten- und Fackelpreisausgabe

Im Anschluss Ausgabe der Martinstüten **bis 19.30 Uhr** (gegen Vorlage der Kärtchen) und Ausgabe der Fackelpreise (ebenfalls gegen ein Kärtchen).

### Die Martinssammlung

wird ab Mitte Oktober durchgeführt. Ab dieser Zeit werden unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus dem Bereich des Kliebruchs, wie in den vorausgegangenen Jahren, bei Ihnen vorsprechen. Wir bitten Sie herzlich, wieder - wie in jedem Jahr - großzügig zu spenden und unsere Sammler/innen zu unterstützen.

Sollten wir Sie nicht antreffen, wenden Sie sich bitte an eine der nachstehenden Adressen.

Gaststätte „Schwarzes Pferd“, Moerser Str. 437

Gerda Rucker, Appellweg 6

H.D. Oelgart, Moerser Straße 502

☛ Wir suchen noch eine Unterstellmöglichkeit für unseren St. Martinswagen (Maße: circa 2m lang, 1 m breit, 1 m hoch). Der Holzwagen sollte trocken untergebracht werden. Der Brauch, den St. Martinszug mit einem geschmückten Gänsewagen anzuführen lebt noch in unserem Stadtteil und es wäre doch schön, wenn wir die Tradition weiterhin lebendig halten könnten. Wer eine Unterstellmöglichkeit für unseren Martinswagen hat, meldet sich bitte beim Bürgerverein!

## Wer besitzt Fotos und Dokumente aus der Vergangenheit des Kliebruchs?

Wir möchten Sie herzlich bitten, uns dieses Material leihweise zur Verfügung zu stellen, denn wir arbeiten an einer Dokumentation „**Der Kliebruch einst und jetzt**“

Bitte leihen Sie uns Ihre Fotos/Dokumente!

digital an Thomas Schraven erreichbar unter [chronoscope@online.de](mailto:chronoscope@online.de)

oder an Hans-Dieter Oelgart

Sie erhalten Ihre wertvollen Originale in ganz kurzer Zeit wieder zurück!